

Gerichts Ordnung. XXXII

orths/ vnd zeit/ der ordenlichen Tax nach zu passiern/ oder aber demselben/ so die Expens^s Zedl eingelegt/ darinnen mehrere erleittrung zethuen/ oder deswegen glaubwirdigen schein fürzeßungen/ zu beuelhen vnd anzulegen.

Das Gericht soll auch hiebey/ fürnemlich der Raisen vnd Zerungen halben/ ob dieselben notwendig/ oder wie die Beschehen/ vleissige acht nemen/ vnd dem alten gebrauch nach/ ainem Grauen nit mehr/ als fünff Phärdt/ ainem Prelaten vnd Herrn viere/ ainem Ritter drey/ ainem Edlman zway/ ainem Priester oder Burger ain Pfärdt/ vnd deren Thainem darüber oder mehr/ auch allweeg aufs ein Phärdt/ jedes tags zwaintzig Rhreützer zu passiern/ Gedacht sein. wo aber jemands wissenlich weniger Pfärdt/ als jetzt gesetzt hette ist man jme die völlig anzal zu passiern nit schuldig. So mag auch ainem gemainen Man vnd Paurn des tags zehn Rhreützer für zerung gerait vnd passiert werden. Und wo dan ain eingestellte Kais vermuertlich mit beschehen/ oder für vnnottürftig befunden/ als wann ain parthey selbst mit schrifsten vnd Berichten zum Gericht oder Procurator/ welches durch ainen poten auch verricht werden mögen/ vertraist wäre/ So solle allain das gewönlch pottenlohn/ als will sich aufs ain meil wegs gebürt/ gesetzt vnd Passiert werden.

Von Appellationen.

Die Appellationen sein aus natürlichen pillichen Ursachen/ zuerhaltung der gerechtigkeit/ durch die Recht erfun den vnd geordnet/ damit ob ainiche Parthey vom Ersten Richter beschwärzt worden wäre/ sich dieselbig jerer Rechten und gerechtigkeit/ durch hilff vnd vermittelt der Appellation widerumien erholen müge. Dieweil dann die Appellation von diesem Gericht des Landtretchens/ für unsrer Niderösterreichisch Regiment/ on mittl geht/ vnd aber in volfüerung söllicher Appellationen/

II Khüniglicher May. Newe

tionen bishero allerlay vnoordnungen vnd misbrauch bey den Partheyen gespürt vnnd gefunden worden. So solle demnach vnnd zu gebürlicher notwendiger abstellung der selben nun hinfür die Appellation von den Vrthailen Abschieden Beschaiden vnd Ratschlegen die bey diesem Gericht ergeen hernach geordneter maß vnd Beschaidenheit allain vnnd anderer gestallt mit statt haben noch zugeslassen werden. Wann vnd als oft ain Vrthail oder Abschied ergeet solle einer jeden Parthey zehn tag Termin nach eröffnung der Vrthail oder Abschieds anzeraitten zu bedacht ob Sy dawon Appelliern welle oder nit zugeslassen sein in wellicher zeit sich nun jedweder thail in der Vrthl oder Abschied ob jne zu Appelliern not seye wol erschen vnd Berhaten mag vnd solle solche Appellierung jederzeit vor dem Lanndmarschall oder Lanndundermarschall oder aber vor dem Lanndschreiber oder desselben verwalter durch den Appellantendenlich vermeldt vnd bey der Canntzley einzuschreiben begert auch der Alyd der Appellation halben in solum obbestimpten Termin der zehn tag angeboten vnd zu thuesung desselben dem Gegenthail oder seinem Gwalhaber (wo die in der Gerichts Stat zubetreten) verthündt werden. wellicher Alyd alsdann von dem Appellantent in ermeltes seines Gegenthails gegenwürth (wo er def durch jne nit erlassen) auch jm fall das der Gegenthail auf die geschehen verthündung nit erschine oder sonnst in der Gerichts Stat nit zubetreten nicht desto minder vermög vnd innhalt der Alydsform wie die hernach begriffen wierdet aufgenommen werden solle. So aber jemands die hieobgesetzten zehn tag def bedachts vnuermeldt der Appellation vnd vngelaistes Alyds verstreichen liesse So solle alsdann die Appellation enntlich gefallen sein vnd die ergangen Vrthail oder Abschied jr thrasst vnd würckung erraicht haben auch der obsigund thail darbey handgehabt werden.

Vnd nachdem aber von diesem Gericht jemands zu eröffnung der Vrthail oder Abschied die in offnem Lanndstrecten der Ordinari oder Summari sachen ergeen zuverthünden mit gebreüchig Derhalben vnd damit nun hierinnen auf unwissenheit niemands in seiner nothdurfft des Appellierns verthüertzt So werden sich

Gerichts Ordnung. XXXIII

den sich die jhenige Partheyen/ die beschloßne handlungen bey Ge-
richt haben/ darnach zerichten vnd die gewönnliche offne Lannd-
rechts täg (von denen hieuor meldung geschehen) selbs persönlich/
oder durch volmächtige Gwalttrager zu anhörung der Vthail
vnd Abschiede/ auch ordenlicher vermeldung vnd prosecuierung
der Appellationen (wo sy deren Ursach zehaben vermainen) desto
embssiger/fürsichtiger vnd gewahsamer zu besuechen/ vnd hierin-
nen sich selbs vor nachtail vnd entgeltung jeres vngleis züuerhüet-
ten bedacht sein. Wo sich aber begäbe/ das der Lanndmarschall
oder Lanndundermarschall auf sonndern bewegunden Ursachen/
enntzwischen der Lanndesrecht/ ain Vthail oder Abschied zueröff-
nen vorhabens/ solle der anhaltund thail oder desselben Gwalttrags
seiner Gegenparthey zu sollicher eröffnung von Gericht jeders-
zeit ordenlich verthünden lassen/ auch vnuerhindert des erorderten
nitescheinens vnd abwesenheit/ so der anhaltund thail derselben
verthündung oder erorderung ain ordenliche Execution fürbringe
vnd der eröffnung begert/ die selb nicht minder jeren fürgang haben
vnd nit angestellt werden.

NEs auch bispehert/ auf den manigfaltigen überflüssigen
Appellationen/ deren sich etwon die Partheyen/ beudrab
die Kriegsparn/ gar vnbeschädenlich gebrauchen/ jnen selbst den
Partheyen vast beschwärliche auffzüg vnd verlengerung der
sachen/ vnd den Gerichten vnnordurfftige vergebne behelligung/
entstannden/ Sollichem fürzukommen Ordnen wir/ das nun hin-
fürt bey disem Gericht/ in dem ordinari Rechts/ vnd extraordinari
schriftlichen handlungen vnd verfarungen/ nit mehr als zwei Ap-
pellierung/ nämlich von Exceptionibus eine/ vnd von der hauptsach
auch eine/ziegelassen/ Doch also züuerst sein wan an appelliert
Vthail oder Abschiedt/ in der erledigung verthert/ das dasselb in
die zal gemelter zwayer Appellierung nit gerait noch verstannden
werden solle/ sonnder allain von denen sozway mal Appellierte bey
Ehressten bleiben. Und ob sich dann auch in Executiis strungen zu-
trüegen/ Solle in denselben von den Abschieden/ auch ainmal zu Ap-
pellieren/ vnd hierüber khan mehrere oder weitere Appellation ge-
statt noch angenommen werden.

K Nach